

## BEOBSACHTUNGEN

165.

*Cassida nebulosa* LINNÉ, 1758 (Coleoptera, Chrysomelidae) – Fraß am Großen Windröschen (*Anemone sylvestris* LINNÉ, 1753)

J. ESSER, Berlin

Von *Cassida nebulosa* LINNÉ, 1758 ist bekannt, dass sie als Wirtspflanze verschiedene Gänsefußgewächse (Chenopodiaceae) nutzt. Neben eigenen Beobachtungen gibt es in der einschlägigen Literatur Bemerkungen dazu (MOHR 1966, KOCH 1992, BÖHME 2001). An diesen in unserer heimischen Flora gewöhnlich einjährigen Pflanzen finden sich die Käfer im Frühsommer ein, um dann recht schnell zur Reproduktion zu schreiten. Zuvor findet man die aus dem Winterlager gekommenen Käfer ab etwa Ende April an allen nur erdenklichen Stellen und somit auch Pflanzen, ohne dass eine Fraßtätigkeit an solchen festgestellt werden kann. Ebenso verlassen die Käfer der neuen Generation im Hochsommer (etwa zweite Julihälfte) wieder ihre Entwicklungspflanzen, um sich, wie die vorangegangene Generation, an verschiedensten Örtlichkeiten einzufinden.

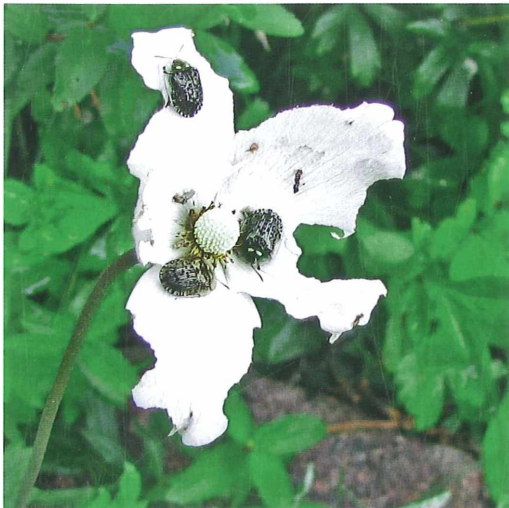


Abb. 1: *Cassida nebulosa* L. auf den Blüten von *Anemone sylvestris* L.

Wie eine Beobachtung in der zweiten Julihälfte 2012 zeigte, lassen sich die Käfer auf der mutmaßlichen Suche nach geeigneten Überwinterungsquartieren dazu „verleiten“, auch Nahrung aufzunehmen. Man ist geneigt anzunehmen, dass die Nahrungsaufnahme der

Jungkäfer eher noch an den Entwicklungspflanzen stattfindet, also bevor die Tiere sich auf die Suche nach Überwinterungsplätzen begeben.

Unabhängig davon, ob dieses Verhalten schon dokumentiert wurde und möglicherweise nur fakultativ auftritt, so ist doch die Pflanzenart, auf die Wahl der Tiere fiel, bemerkenswert. Hier entschieden sich die Käfer für *Anemone sylvestris* LINNÉ, 1753, das Große Windröschen. Dabei interessierten sie sich nur für die Blüten der Pflanzen. *A. sylvestris* blüht gewöhnlich im Mai und Juni, im vorliegenden Fall handelt es sich um die zweite Blüte der Vegetationsperiode, die aber weit weniger reich ausfiel. Möglicherweise hat das häufig kühle und niederschlagsreiche Wetter des Monats daran sein Anteil.

Innerhalb weniger Tage sammelten sich auf den frisch aufgeblühten Blüten der Pflanzen bis zu fünf Exemplare von *Cassida nebulosa*. Die Tiere befraßen die Kronenblätter intensiv vom Rand her (Abb. 1). Ein Fensterfraß fand nicht statt. Ebenso konnte nicht beobachtet werden, dass die Käfer andere Organe der Pflanze befraßen, wenngleich sich einzelne Tiere zeitweise darauf aufhielten.

Die Beobachtungen wurden bei Templin (Brandenburg, Landkreis Uckermark) gemacht, also im Übergang zwischen der Schorfheide und der Uckermark. *Cassida nebulosa* ist in dem Garten, in dem die Anemone-Pflanzen stehen, nie zuvor beobachtet worden. Im Garten wie in dessen Umgebung stehen keine Chenopodiaceae, weshalb die Tiere wohl aus der Umgebung herbei geflogen zu sein scheinen.

### Literatur

- BÖHME, J. (2001): Phytophage Käfer und ihre Wirtspflanzen in Mitteleuropa. Ein Kompendium. – Verlag Bioform, Großeschildt: 60.  
 KOCH, K. (1922): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie 3. – Goecke & Evers, Krefeld: 135.  
 MOHR, H. (1966): Chrysomelidae. – In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.), Die Käfer Mitteleuropas, Band 9. – Goecke & Evers, Krefeld: 276.

Anschrift des Verfassers:

Jens Esser  
 Fagottstraße 6  
 D-13127 Berlin  
 E-Mail: jens\_esser@yahoo.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Esser Jens

Artikel/Article: [Beobachtungen 258](#)